

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des  
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 16.

Halle, den 15. August 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“**, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Meisterprüfung in Berlin. — Aus dem Jahresbericht 1901 der Handelskammer zu Leipzig. — Uhrschlagwerk, dessen Triebfeder von der Zeigerachse einer beliebig gestalteten Uhr bei deren Gang gespannt wird. — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fachliteratur (Fortsetzung). — Aus der Praxis. — Neuheiten. — Unsere Werkzeuge. — Der Hausierhandel mit Uhren und Goldwaren. — Eingesandt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.**

## Central-Verband.

Noch immer erhalten wir von den Handels- und Handwerkskammern zustimmende Aeusserungen über unser Gesuch an den Hohen Bundesrat, das „Hausieren mit Uhren“ betreffend. Auch wurden wir durch den werten Koll. F. W. Burschell, Ludwigshafen, benachrichtigt, dass der zweite bayerische Handwerkskammertag, auf dem alle acht in Bayern bestehenden Handwerkskammern vertreten waren, sich eingehend mit unserem Gesuch beschäftigte und den Beschluss fasste, das Königl. Bayerische Staatsministerium zu ersuchen, dieses Gesuch bei dem Hohen Bundesrat befürworten zu wollen. Ebenso wurden wir von den badischen Handwerkskammern benachrichtigt, dass unser Gesuch Gegenstand der Beratungen gewesen ist und bei der letzten Vollversammlung der einstimmige Beschluss gefasst wurde, unser Gesuch zu unterstützen und dasselbe, nebst einem Gutachten, dem Grossherzoglich Badischen Staatsministerium zu unterbreiten. Es ist sehr erfreulich, dass wir auf Grund der Zuschriften feststellen können, dass sich die hohen und höchsten Behörden mit unserer Angelegenheit beschäftigen und dass unser Gesuch nicht den bekannten Weg, den schon viele Gesuche machen mussten, gemacht hat und deshalb auch Aussicht vorhanden ist, dass Aenderungen oder Ausführungsbestimmungen für die bekannten Paragraphen der Gewerbe-Ordnung geschaffen werden. Besonders erfreulich ist, dass die Handwerkskammern ihrer Pflicht, dem Handwerk auch in dieser Beziehung zu helfen, in so vorzüglicher Weise nachkommen. Wir sind den Kammern für die thatkräftige Unterstützung ganz besonders dankbar, hoffen wir doch mit Hilfe derselben Verschiedenes zu erreichen, was bisher wohl angestrebt, aber noch nie erreicht worden ist. Wir veröffentlichen diese uns zugegangenen Nachrichten in der guten Absicht, den Gegnern der neuen Handwerksbestrebungen den Beweis zu liefern, dass die so vielfach angefeindeten Handwerkskammern ihrer Aufgabe auch in dieser Richtung in jeder Weise nachkommen. Es sollte uns freuen, wenn durch die angeführten Thatsachen den Handwerkskammern mehr Vertrauen entgegengebracht wird und denselben neue Freunde gewonnen werden. Auch dem Koll. Burschell sagen wir für die erfreuliche Mitteilung und für die Unterstützung unserer Sache auf dem Gewerbekammertag in Bayern unsern besten Dank.

Unseren werten Mitgliedern und sonstigen Interessenten machen wir die Mitteilung, dass auf der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte eine Dampfheizungsanlage geschaffen worden ist. Da die Anlage bis zu dem Endtermin der Ferien nicht fertiggestellt werden konnte, wurden die diesjährigen Ferien um acht Tage verlängert, und beginnt der Unterricht mit dem heutigen Tage.

In freundlicher Weise wurden wir von den Kollegen der Sektion Thurgau-Schaffhausen, die dem Central-Verband schweizerischer Uhrmacher angehören, zu der Jubiläumsfeier dieser Sektion eingeladen. Der grossen Entfernung wegen können wir der liebenswürdigen Einladung leider nicht folgen. Wir bringen der **Sektion Thurgau-Schaffhausen** unseren Dank für die Einladung und unsere **Glückwünsche zu dem Jubelfest** hierdurch dar. Möge die Sektion, sowie der Central-Verband schweizerischer Uhrmacher auch ferner blühen und gedeihen und zum Wohle unseres schönen Handwerks in der bekannten vorzüglichen Weise weiter arbeiten. Der Jubelfeier wünschen wir einen fröhlichen Verlauf und senden den lieben schweizerischen Kollegen herzliche und kollegiale Grüsse.

Ebenso wurden wir von dem Landesverband badischer Uhrmacher zur Teilnahme an dem V. Verbandstag in Karlsruhe freundlichst eingeladen. Auch dieser Einladung können wir aus gleichen Gründen nicht folgen; leider ist der Koll. **Lauxmann** den wir gebeten hatten, uns zu vertreten, durch Krankheit verhindert, teilzunehmen, was wir aufrichtig bedauern. Dem **Verbandstag** in **Karlsruhe** wünschen wir einen **guten Verlauf**, und hoffen, dass viel Erspriessliches das Ergebnis der Verhandlungen sein möge, und die Rührigkeit der Badenser Kollegen, und besonders seines Vorstandes niemals erlahme. Nach gethaner Arbeit viel Vergnügen wünschend, senden wir ebenfalls herzlich kollegiale Grüsse.

Bei Gelegenheit des Unterverbandstages des Unterverbandes Sachsen in Bautzen wurden durch eine Sammlung für die Peter Henlein-Ehrung Mk. 14 aufgebracht, worüber wir hierdurch dankend quittieren.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.